

## Anlage 1: Handlungsempfehlungen

### Information über die Lebenssituation hörbehinderter Menschen und ihre Kommunikationsformen

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Bewusstsein für die Lebenssituation von Menschen mit Hörbehinderungen schaffen	<p>Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Presseartikel</p> <p>Informationsangebote zur Lebenssituation hörbehinderter Menschen, auch für bestimmte Zielgruppen, z.B. MitarbeiterInnen von Beratungsstellen, Pflegekräfte, gesetzliche Betreuer</p>	<p>Insbesondere Vereine und Beratungsstellen</p> <p>VHS und andere Weiterbildungseinrichtungen in Kooperation mit den Beratungsstellen und Vereinen</p>	fortlaufend	
Ausbau der Angebote zum Erlernen der Gebärdensprache und der lautsprachbegleitenden Gebärden	<p>Ermittlung des Bedarfs für spezielle Kurse</p> <p>Spezielle Kursangebote für bestimmte Zielgruppen, z.B. SozialarbeiterInnen, Personal im medizinischen Bereich, z.B. in Kliniken, MitarbeiterInnen von Pflegediensten)</p> <p>Gebärdensprachstammtische bei gehörlosen und hörenden Menschen besser bekanntmachen</p>	<p>Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, Vereine</p> <p>VHS und andere Weiterbildungseinrichtungen, manuvista, Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, Kursleiter für Gebärdensprache</p> <p>VHS, Kursleiter für Gebärdensprache, Gehörlosenverein</p>	<p>Gehörlosenverein, VHS, Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen</p> <p>VHS</p> <p>Gehörlosenverein</p>	<p>Bei der VHS ist ein Angebot für MitarbeiterInnen der Stadt Münster und anderer Behörden in Planung</p>

## Kommunikation im öffentlichen Raum/Kommunikation von Behörden und anderen öffentlichen Stellen mit hörbehinderten Menschen

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise	
Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten mit der Stadtverwaltung Münster	Anschaffung einer transportablen FM-Anlage und Ausstattung der städtischen Sitzungsräume mit einer Ringschleife (insbesondere Sitzungsräume, die von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen und ihren Arbeitsgruppen genutzt werden)	Fachämter der Stadt Münster	Koordinierungsstelle für Behindertenfragen	Alle städtischen Ämter wurden 2004 über die Vorgaben des BGG NRW informiert. Eine weitere gezielte Information zur Verwendung der Gebärdensprache und anderer Kommunikationsformen ist in Vorbereitung.	
	Ausstattung publikumsintensiver Bereiche mit einer FM-Anlage oder Ringschleife (Standesamt, Amt für Bürgerangelegenheiten)	Fachämter der Stadt Münster	Koordinierungsstelle für Behindertenfragen		
	Information aller städtischen MitarbeiterInnen über die gesetzlichen Grundlagen (insbesondere BGG NRW) zur Verwendung der Gebärdensprache und anderer Kommunikationsformen	Koordinierungsstelle für Behindertenfragen			
	Verwendung einfacher Sprache in städtischen Schreiben, insbesondere bei Schreiben an die Vereine hörbehinderter Menschen	Fachämter der Stadt Münster	Koordinierungsstelle für Behindertenfragen		
	Prüfung, ob und ggf. welche Informationen in visualisierter Form/mit Gebärdensprache zur Verfügung gestellt werden können (nach vorhergehender Bedarfsermittlung)	Fachämter der Stadt Münster, Vereine der hörbehinderten Menschen	Koordinierungsstelle für Behindertenfragen, Vereine der hörbehinderten Menschen		

Information hörbehinderter Menschen über die Regelungen zur Übernahme der Kosten für den Einsatz von GebärdensprachdolmetscherInnen und anderen Kommunikationsformen bei verschiedenen Behörden	Erstellung eines Faltblattes in einfacher Sprache	Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen, verschiedene Behörden	Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH	
Berücksichtigung der Belange hörbehinderter Menschen im Bahnhof	Gespräch mit dem Bahnstationsmanager Münster mit dem Ziel, auf die besonderen Bedarfe hörbehinderter Menschen hinzuweisen (z. B. eine schriftliche Information über Änderungen der Abfahrtszeiten von Zügen, Infoschalter für hörbehinderte Menschen usw.)	Vereine der hörbehinderten Menschen, Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr der KIB	Verein der Hörbehinderten	
Berücksichtigung der Belange schwerhöriger Menschen bei der Gestaltung öffentlicher Telefonzellen	Gespräch mit der Telekom mit dem Ziel, über die Schwierigkeiten schwerhöriger Menschen mit den offenen öffentlichen Telefonzellen zu informieren und zu erreichen, dass insbesondere an zentralen Stellen auch geschlossene Modelle zur Verfügung stehen	Verein der Hörbehinderten, Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr der KIB	Verein der Hörbehinderten	

## Freizeit, Kultur, Weiterbildung

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Verbesserung der Teilnahmemöglichkeiten hörbehinderter Menschen an bestehenden kulturellen und Weiterbildungsangeboten	<p>Information von Anbietern, z.B. Weiterbildungseinrichtungen, Museen über die verschiedenen Kommunikationsformen und die Möglichkeiten des Einsatzes mit dem Ziel, dass mehr Veranstaltungen mit Gebärdensprachdolmetscher und Technik für hörbehinderte Menschen angeboten werden</p> <p>Aufbau eines Info-Netzwerkes, damit Informationen zu Veranstaltungen mit Dolmetschern/Technik für hörbehinderte Menschen rechtzeitig an die Vereine der hörbehinderten Menschen sowie an deren Mitglieder weitergegeben werden können (u.a. Information über bestehende Veranstaltungskalender und mailing-Listen)</p> <p>Öffnung der Kommunikationsforen für schwerhörige Menschen</p>	<p>Vereine, Beratungsstellen, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen, Münster Marketing, Amt für Schule und Weiterbildung, Arbeitskreis der Weiterbildungseinrichtungen, Arbeitskreis Museen in Münster</p> <p>Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen und Vereine, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen</p>	<p>Koordinierungsstelle für Behindertenfragen</p> <p>beide Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen</p>	<p>Wichtig ist, dass alle Vereine und Gruppen zu Veranstaltungen eingeladen werden.</p>
Information schwerhöriger Menschen über vorhandene technische Ausstattungen in öffentlichen Gebäuden	<p>Erhebung der bestehenden technischen Ausstattung für hörbehinderte Menschen in öffentlichen Einrichtungen in Münster: Ziel ist es, eine „Bestandsliste“ zusammenzustellen, so dass schwerhörige Menschen sich informieren können, in welchen Einrichtungen Möglichkeiten bestehen.</p>	<p>VHS, LWL, Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, Verein der Hörbehinderten</p> <p>Verein der Hörbehinderten, Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen</p>	<p>Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH</p>	<p>Die Erhebung ist bereits in Planung. Sie soll mit einer Information über die verschiedenen technischen Möglichkeiten verbunden werden.</p>

<p>Verbesserung der technischen Ausstattung für schwerbehinderte Menschen in den Museen und bei anderen touristischen Angeboten</p>	<p>Organisation einer FM-Anlage für die Museen und für Stadtführungen, z.B. Anschaffung einer transportablen Anlage, die ausgeliehen werden kann</p>	<p>Arbeitskreis der Museen in Münster, Anbieter von Stadtführungen, Münster Marketing, Verein der Hörbehinderten</p>	<p>Verein der Hörbehinderten</p>	
<p>Verbesserung der Möglichkeiten des Kinobesuchs für hörbehinderte Menschen</p>	<p>Schaffung eines regelmäßigen Angebotes von Kinofilmen mit Untertiteln</p>	<p>Münstersche Filmtheaterbetriebe, Cinema, Verein der Hörbehinderten, Arbeitsgruppe Freizeit, Sport, Kultur und Weiterbildung der KIB</p>	<p>Verein der Hörbehinderten</p>	
<p>Gebärdensprachdolmetscher bei Veranstaltungen, für die es ein Interesse vieler gehörloser Menschen gibt</p>	<p>Ermittlung des Bedarfs an Gebärdensprachdolmetschern für bestimmte Veranstaltungen innerhalb des Gehörlosenvereins</p> <p>Einsatz eines Gebärdensprachdolmetschers beim Weihnachtsstück der Städtischen Bühnen</p>	<p>Gehörlosenverein mit Unterstützung der Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH</p> <p>Städtische Bühnen, Gehörlosenverein</p>	<p>Gehörlosenverein</p> <p>Gehörlosenverein</p>	<p>Diese Veranstaltung wurde bereits während der Gespräche des Runden Tisches konkret benannt.</p>

Technik für hörbehinderte Menschen/ SchriftdolmetscherInnen bei Veranstaltungen, für die es ein Interesse vieler hörbehinderter Menschen gibt	Ermittlung des Bedarfs für bestimmte Veranstaltungen innerhalb des Vereins der Hörbehinderten	Verein der Hörbehinderten mit Unterstützung der Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH	Verein der Hörbehinderten	
--	---	---	---------------------------	--

### Politische Beteiligung

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Teilnahmemöglichkeit an Sitzungen der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen und ihren Arbeitsgruppen verbessern	Anschaffung einer transportablen FM-Anlage bzw. Ausstattung der städtischen Sitzungsräume mit einer Ringschleife, insbesondere Sitzungsräume, die von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen und ihren Arbeitsgruppen genutzt werden	Amt des Rates und des Oberbürgermeisters, Amt für Gebäudemanagement, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen, Verein der Hörbehinderten	Koordinierungsstelle für Behindertenfragen	Die Anschaffung einer transportablen FM-Anlage wird zurzeit geprüft.
Teilnahmemöglichkeit an Veranstaltungen der Parteien verbessern	Information der Parteien über die Anforderungen an Veranstaltungen (Technik für hörbehinderte Menschen, Gebärdensprachdolmetscher)	Parteien, Vereine der hörbehinderten Menschen, Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen	Verein der Hörbehinderten und Gehörlosenverein	

## Medizinische/therapeutische/psychosoziale Versorgung

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Öffnung psychologischer Beratungsangebote für gehörlose Menschen	Gewinnung von PsychologInnen in Münster für die Arbeit mit gehörlosen Menschen	Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, GebärdensprachdolmetscherInnen	manuvista	Frau Hummert, manuvista, hat bereits Kontakt zu Therapeuten aufgenommen.
Entstehung eines adäquaten Angebotes für gehörlose Menschen, die eine rechtliche Betreuung benötigen	Information der Betreuungsstelle der Stadt Münster über den Bedarf und Planung geeigneter Maßnahmen (z.B. Werbung für das Erlernen von Gebärdensprache im Kreis der gesetzlichen Betreuer, Gewinnung von KursteilnehmerInnen der DGS-Kurse für gesetzliche Betreuungen)	Betreuungsstelle der Stadt Münster und Betreuungsvereine, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen, Beratungsstellen, Freiwilligenagentur	Koordinierungsstelle für Behindertenfragen	
Verbesserung der Früherkennung von Hörbehinderungen	Entwicklung eines Informationsangebotes	Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie der Uniklinik Münster, Beratungsstelle für Entwicklungsfragen im Kindes- und Jugendalter, Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen	Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie der Uni Münster	
Verbesserung der schulärztlichen Versorgung	Dieses Thema konnte im Arbeitskreis nicht abschließend geklärt werden und ist in Kooperation mit weiteren Beteiligten aufzugreifen.	LWL, Gesundheitsamt der Stadt Münster, Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie der Uni Münster		

## Seelsorge

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Teilnahmemöglichkeit schwerhöriger Menschen an kirchlichen Angeboten verbessern	Information der Pfarrgemeinden über Möglichkeiten der technischen Ausstattung für hörbehinderte Menschen  Erhebung der bereits vorhandenen technischen Ausstattung in Kirchen im Rahmen der Erhebung (vgl. S. 4)	Pfarrgemeinden, Gehörlosen-seelsorge, Verein der Hörbehinderten, Beratungsstellen	Beratungsstelle des Caritasverbandes	



## Notsituationen

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Verbesserung der Unterstützungsangebote für gehörlose und schwerhörige Menschen in Notsituationen	Sensibilisierung der Polizei für die Belange gehörloser und schwerhöriger Menschen, insbesondere Information über die Anforderungen an die Kommunikation	Polizei, Krisennotdienst, Beratungsstellen für gehörlose Menschen, Gehörlosenverein, Verein der Hörbehinderten	Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH	
	Entwicklung eines Konzeptes, wie in Notsituationen GebärdensprachdolmetscherInnen erreicht werden können (z.B. von der Polizei, beim Arzt). Im Rahmen der Konzepterstellung sind zunächst Art und Häufigkeit der Notsituationen einzuschätzen.	Polizei, Krisennotdienst, Beratungsstellen für gehörlose Menschen, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen, Gehörlosenverein, GebärdensprachdolmetscherInnen	Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH	
	Sensibilisierung für die Ausstattung von Feuermeldern in öffentlichen Gebäuden und Warenhäusern mit einem Lichtsignal	Bauordnungsamt der Stadt Münster, Vereine der hörbehinderten Menschen, Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr der KIB	Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr der KIB	
	Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses mit Übersetzung in Gebärdensprache	Anbieter von Erste-Hilfe-Kursen	Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen	

## Angebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung und einer Hörbehinderung

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Verbesserung der Gebärdensprachkompetenz der betroffenen Menschen als auch der Mitarbeiter	Spezielle Gebärdensprachkurse für diese Personengruppe	Anbieter von DGS-Kursen, Westfalenfleiß gGmbH	Westfalenfleiß gGmbH	
Möglichkeit, gesetzliche Betreuer einzusetzen, die Gebärdensprache können	Siehe 2. Maßnahme S. 7			
Schaffung von mehr Freizeitangeboten	Bessere Information der Betroffenen über bestehende Angebote  Spezielle Angebote zu konkret bekannten Bedarfen, z.B. Radfahrkurs, entwickeln  Aufbau einer Freizeitgruppe für diesen Personenkreis  Angebote externer Anbieter in der Wohngruppe	Westfalenfleiß gGmbH, Beratungsstellen, Weiterbildungseinrichtungen, Gehörlosenverein, Gehörlosensportverein	Westfalenfleiß gGmbH und Beratungsstelle des Caritasverbandes	

## SeniorInnen mit Hörbehinderungen

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Verbesserung der ambulanten und stationären Versorgung	Information der Heimleitungen über die Angebote für hörbehinderte Menschen in Münster, insbesondere über die Möglichkeiten der Beratung durch die Hörbehindertenberatungsstellen, u.a. zur Technik für schwerhörige Menschen	Beratungsstellen, Heime, Heimaufsicht	beide Beratungsstellen	Die Heimaufsicht hat im April 2005 bereits alle Heimleitungen in Münster über die Beratungsmöglichkeiten der Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen informiert.  Der Deutsche Schwerhörigenbund - Ortsverein Essen - führt zurzeit das vom Land NRW geförderte „Projekt Seniorenberatung NRW“ durch. Ziel ist der Aufbau von Beratungsstellen für schwerhörige SeniorInnen.
	Feststellung des Bedarfes für ein spezielles stationäres Angebot für gehörlose Menschen (z.B. Gruppe in einer Pflegeeinrichtung)	Beratungsstellen, Gehörlosenverein	beide Beratungsstellen	
	Gebärdensprachkompetenz von Pflegediensten aufbauen - (Gebärdensprachkurse - vgl. S. 1)			
	Einsatz von TeilnehmerInnen der Gebärdensprachkurse im Rahmen von ehrenamtlichen Besuchsdiensten für SeniorInnen: Kooperation Dozenten und Gehörlosen-Senioren-Club, ggf. auch über Freiwilligenagentur Ehrenamtliche im Rahmen der Beratung anregen, Gebärdensprache zu lernen	Freiwilligenagentur, Gebärdensprachdozenten, Beratungsstellen	beide Beratungsstellen	

## Frauen und Mädchen mit Hörbehinderungen

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Verbesserung des Schutzes vor Gewalt und der Hilfen für von Gewalt betroffene Frauen	<p>Weiterführung der Angebote Selbstverteidigung/Selbstbehauptung</p> <p>Informationsveranstaltung zu sexueller Gewalt und zum Gewaltschutzgesetz für gehörlose Frauen im Rahmen eines Kommunikationsforums (Kofo)</p> <p>Berücksichtigung der Belange hörbehinderter Frauen im Rahmen der Handlungsempfehlungen zur gesundheitlichen Versorgung bei häuslicher Gewalt, die ein Arbeitskreis der Gesundheitskonferenz zurzeit erarbeitet</p>	<p>Beratungsstellen, VHS, Gesundheitshaus, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen</p> <p>Beratungsstellen, Vereine, VHS</p> <p>Arbeitskreis Gesundheitliche Versorgung bei häuslicher Gewalt, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen</p>	<p>Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH</p> <p>Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH</p> <p>Koordinierungsstelle für Behindertenfragen</p>	<p>Das Kofo ist für den Herbst 2005 geplant.</p> <p>Die Handlungsempfehlungen werden zurzeit erarbeitet.</p>
Berücksichtigung der besonderen Bedarfe hörbehinderter Mädchen	Aufbau eines Angebotes für hörbehinderte Mädchen	Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, Schulen, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Frauenbüro der Stadt Münster	Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH	

## MigrantInnen mit Hörbehinderungen

Ziele	Maßnahmen/Aktivitäten	Welche Stellen sind bei der Umsetzung zu beteiligen?	Initiator (Wer macht den ersten Schritt?)	Ggf. weitere Hinweise
Berücksichtigung der speziellen Belange von MigrantInnen mit Hörbehinderungen	Ermittlung, welche speziellen Bedarfe die in Münster lebenden MigrantInnen mit Hörbehinderungen haben	Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen, Vereine	Beratungsstelle der Paritätischen Sozialdienste Münsterland gGmbH	